

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino

Herausgeber: Stiftung Filmbulletin

Band: 61 (2019)

Heft: 377

Rubrik: Kurz belichtet : Bücher, Comics, Filme, Serien, Websites

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurz belichtet

Bücher
Comics
Filme
Serien
Websites

Bastelkunst

Comic Eiji Tsuburaya gab's wirklich: Er war der Meister des japanischen Filmtricks u. a. für die Godzilla- und Ultraman-Filme der Produktionsfirma Toho. Ihm setzt Nicolas Mahler in «Das Ritual» ein Denkmal – das auch als liebevolle, von lakonischem und melancholischem Humor durchdrungene Hommage an die längst verblichene Zeit zu lesen ist, in der Filmtricks noch analoge Bastelei waren und sich Athleten Gummikostüme überzogen, um in Streifen von zweifelhafter Qualität, aber grossem Charme furchterregende Monster und Aliens zu mimmen. (cg)



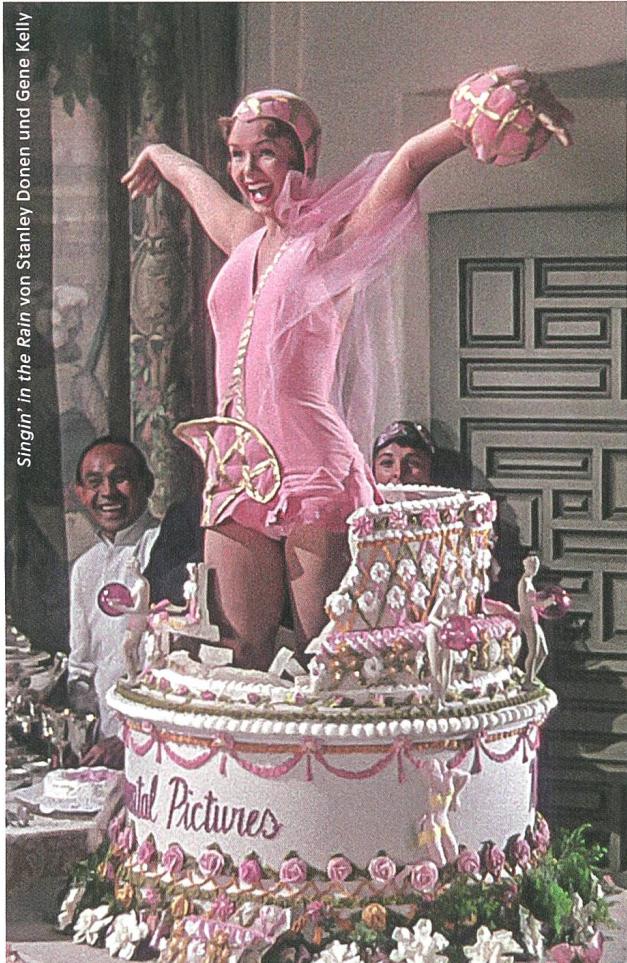
→ Nicolas Mahler: Das Ritual. Berlin: Reprodukt, 2018, 64 Seiten, Hardcover, farbig. CHF 22,90, € 14

Im Reich des Rauschs

Buch/Film 2013 ist Benny Jaberg der unbedingten Liebe russischer Männer zu Wodka nachgegangen. In seinem Kurzfilm sinnieren ein Poet, ein Physiker und ein Schauspieler über den Geist des Wässerchens. Auf der Suche nach einem Russland jenseits von Postkarteklischees fanden Jaberg und sein Kameramann Joona Pettersson in der bitterkalten Ödnis von Industriestadt und Polarkreis Bilder voller Sehnsucht und betörender Schönheit. Nun hat der Schweizer Regisseur seinen bemerkenswerten und vielfach ausgezeichneten The Green Serpent um ein poetisches und bildreiches Booklet ergänzt. (tf)



→ Benny Jaberg: The Green Serpent. Of Vodka, Men and Distilled Dreams. DVD, Blu-ray, Booklet, 130 Seiten. CHF 48 www.thegreenserpent.ch



film bulletin

Achtmal im
Jahr überrascht
werden

Schenken Sie Filmbulletin!
Jahresabo 80 Fr. / 56 €
www.filmbulletin.ch

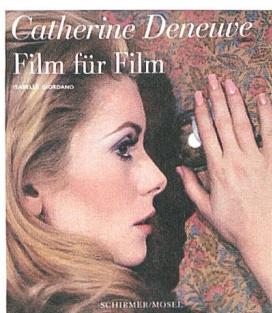
Anzeige

Zeitschrift für
Film und Kino

Workaholic

Buch Ihren ersten Film dreht sie mit 14, mit 24 hat sie bereits in 23 Filmen mitgewirkt und mit so bedeutenden Regisseur_innen wie Demy, Chabrol, Polanski, Varda und Buñuel gearbeitet. Und auch in ihrem 75. Lebensjahr dreht Catherine Deneuve noch drei Filme. Da ist diese Würdigung überfällig. Der Titelzusatz «Film für Film» ist irreführend, denn von den 160 Titeln ihrer Filmografie werden nur 63 vorgestellt – unweigerlich subjektiv und unvollständig – wie sollte es anders sein bei einer so grossen Zahl von Filmen.

(fa)

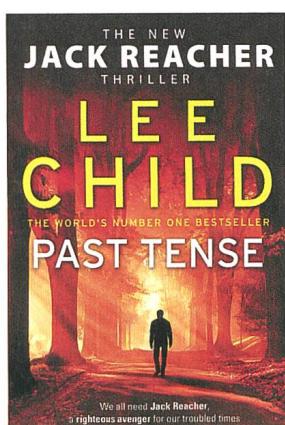


→ Isabelle Giordano: Catherine Deneuve. Film für Film. München: Schirmer/Mosel, 2018. 240 Seiten. CHF 57.30, € 49,80

Präzisionsbulldozer

Buch Der Oscar fürs beste Editing hätte dieses Jahr eigentlich keinem Film cutter gebührt, sondern dem Romancier Lee Child; «Past Tense», das aktuelle Abenteuer seines Serienhelden Jack Reacher, besteht fast komplett aus einer epischen Parallelmontage, die im hinterwäldlerischen Nirgendwo New Englands filigran Bewegung gegen Stasis, Aktion gegen Reaktion schneidet. Zwei halbgare Kinoadaptionen hatten zwischenzeitlich auch die literarischen Vorlagen gelähmt; doch jetzt hat sich der Präzisionsbulldozer Reacher endgültig erholt von seiner Verkörperung durch Tom Cruise.

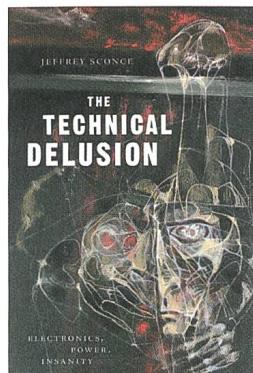
(lf)



→ Lee Child: Past Tense. New York: Delacorte Press, 2018. 400 Seiten, diverse Formate. CHF 11,90, € 30

Beeinflussungsapparate

Buch Der amerikanische Medien- und Filmhistoriker Jeffrey Sconce hatte schon mit seiner Dissertation «Haunted Media» ein ziemlich instruktives Buch über Heimsuchungen von und durch Medien geschrieben. Nun legt er mit seiner zweiten langen Studie nach, in der es statt um Medien und Gespenster nun um Medien und Wahn geht, aber damit dann doch wieder um das, wovon sich Menschen elektronisch verfolgt fühlen: «Beeinflussungsapparate», so Sconce mit Victor Tausk, wie Radiowellen, implantierte Chips, Strahlen, Überwachungstechnologien. Ein Buch mit vielen harten Fallgeschichten und einer mediengeschichtlichen Grundlagenlektion: «Keine Transmission ist unschuldig.» (de)



→ Jeffrey Sconce: The Technical Delusion: Electronics, Power, Insanity. Durham, London: Duke University, 2019. 448 Seiten. € 29,50

Outback Noir

Serie Der indigene australische Regisseur Ivan Sen hat seiner Hauptfigur, dem Aborigine-Cop Jay Swan, bereits zwei Spielfilme gewidmet. Nun hat er auch die Miniserie *Mystery Road* produziert, in der wieder Aaron Pedersen als einsamer Wolf Jay ermittelt, diesmal in unfreiwilliger Zusammenarbeit mit der herrlich spröden Judy Davis. Das Resultat ist einmal mehr ein wortkarger Neo-Noir im gottverlassenen Outback, gewürzt mit einer starken Prise Gesellschaftskritik. (phb)



→ Mystery Road (Staffel 1, Regie: Rachel Perkins, 2018)

Dämonenbewältigung

Mini-Serie Um über den Mord an zwei Schülerinnen zu berichten, kehrt eine Journalistin in ihre Heimatstadt zurück. Dort begegnet sie ihrer Familie und den Dämonen ihrer Kindheit wieder. Dass Jean-Marc Vallée (*Dallas Buyers Club*, *Wild*) auch Serien kann, hat er mit *Big Little Lies* bewiesen. Nun legt er mit dem Achtteiler *Sharp Objects* nach, der nicht nur hervorragend fotografiert und geschnitten, sondern auch erlesen besetzt ist: Amy Adams als Tochter zwischen Selbstbetäubung und Vergangenheitsbewältigung, Patricia Clarkson als Südstaatenmatriarchin, die noch die erschreckendsten Dinge nur in vornehm gedämpfter Lautstärke äussert.

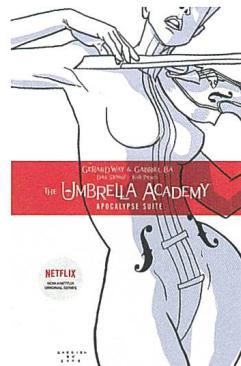
(phb)



→ Sharp Objects (Marti Noxon, Regie: Jean-Marc Vallée, 2018)

Patchwork-Regenschirm

Comic In einer alternativen Realität werden Kinder mit übernatürlichen Fähigkeiten geboren. Sieben von ihnen adoptiert ein reicher Erfinder und setzt die Patchworkfamilie unter dem Namen Umbrella Academy im Kampf gegen das Böse ein. Viele Jahre nach deren Auflösung treffen sich die nun erwachsenen Superhelden an der Beerdigung ihres Mentors, und die dysfunktionale Familie wird wieder vereint. Pünktlich zur gleichnamigen Netflix-Serie erscheint das schräge, postmoderne Helden-Epos auf Deutsch. (gp)



→ Gerard Way/Gabriel Bá: Umbrella Academy – Weltuntergangssuite. Ludwigsburg: Cross Cult, 2019. 192 Seiten. CHF 33.90, € 22

Moneyball

Film Ein auf dem iPhone 8+ gedrehter Heistfilm, in dem ein Streik in der amerikanischen Basketballprofiliiga beendet werden soll, ohne dass auch nur eine Spielszene gezeigt wird. Und das Smartphone ist selbst das Hauptwerkzeug im grossen Plan des Danny Ocean unter den Sportagenten (*The Knick's André Holland* als Star in einem mit Selbstverständlichkeit fast komplett afroamerikanischen Cast). Solche Filme macht nur *Steven Soderbergh*, immer etwas zu meta, aber immer auch der Mainstream-avantgardist des späten Turbokapitalismus. Das Script von *Tarell Alvin McCraney* ist schnell und scharf und scheut am Ende nicht die grosse politische Ansage. Genauso schnell und scharf sind die Bilder aus wunderbar wolkenlosen New-York-Tagen. (de)



→ High Flying Bird (Steven Soderbergh, USA 2019). Seit dem 8. Februar bei Netflix.

Tötungsmaschine mit Herz

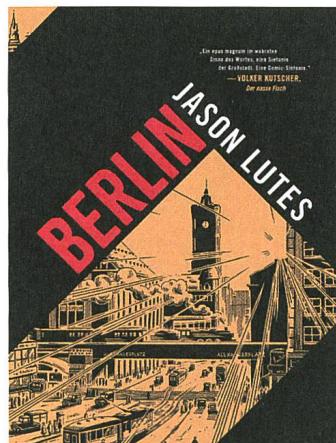
Serie Unterforderte Geheimdienstagentin trifft auf talentierte Auftragskillerin. Was folgt, ist eine cool inszenierte Hatz, die wunderbar in der Schweben bleibt: Duell zweier Kontrahentinnen? Oder furiöse Begegnung zweier Seelenverwandter? Auch der Cast von *Killing Eve* ist ein Coup: *Jodie Comer* fasziniert als russische Tötungsmaschine mit Herz, und *Sandra Oh* perfektioniert, was sie bereits in *Grey's Anatomy* unwiderstehlich machte: ihren staubtrockenen Humor und ihren hinreissenden Hang zur politischen Unkorrektheit. (phb)



→ Killing Eve (Staffel 1) (Phoebe Waller-Bridge, USA 2018)

Sinfonie der Grossstadt

Comic 22 Jahre benötigte Jason Lutes, um sein Opus Magnum zu beenden. «Berlin» spielt in den letzten fünf Jahren der Weimarer Republik bis zur Ernennung Hitlers zum Reichskanzler 1933 und beschreibt mittels fiktiver und existierender Figuren den Niedergang der Stadt und eines ganzen Landes in den Nationalsozialismus. Eine detaillierte Studie privater Schicksale, politischer Ereignisse und Momentaufnahmen einer Grossstadt im Wandel. Ein bisschen *Babylon Berlin*, *Der Himmel über Berlin* und Döblins «Berlin Alexanderplatz». (gp)



→ Jason Lutes: Berlin – Gesamtausgabe. Hamburg: Carlsen Verlag, 2018. 608 Seiten. CHF 62, € 46

Die Auswähler

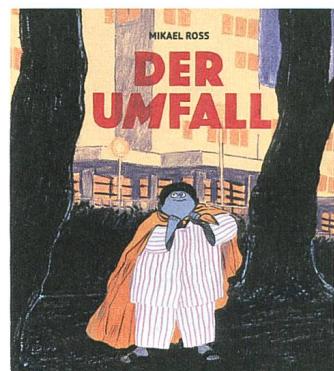
Website Über 5000 Filme und Serien bietet Netflix in der Schweiz an. Eine Riesenauswahl, die von den Maschinen bzw. ihren Algorithmen für uns zu einem ziemlich uniformen Angebot gefiltert wird. *mubi.com* und *tenk.fr* bieten dagegen fachmännisch Handverlesenes an. Nun gibt es mit *cinefile.ch* auch in der Schweiz Kuratieres zum Streamen. Nicht als monatliches Film-Abo, sondern zum Einzelpreis wird gutes Arthouse-Kino für zu Hause angeboten. Und wer doch einen monatlichen Aufpreis zahlen möchte, erhält werbefreien Zugang, Rabatte, Zusatzinfos und Goodies. (tf)



→ www.cinefile.ch

Schall und Wahn

Comic Mumsie stürzt im Badezimmer; Noel stülpt sich zur Beruhigung einen Eimer über den Kopf und schafft es knapp, den Notruf zu kontaktieren. Ärzte quaken Enten gleich etwas über ein Koma, in das die Mutter versetzt worden ist. Ein Mann mit Bart erklärt Noel, er könne nicht mehr zu Hause wohnen und fährt ihn nach Neuerkerode, ein Dorf für geistig Behinderte. «Der Umfall» wird aus der eigenwilligen Perspektive des jungen Noel erzählt und die Realität durch seine Wahrnehmung gefiltert. Traurig, ergreifend und sehr lustig zugleich. (gp)



→ Mikael Ross: Der Umfall. Berlin: Avant-Verlag, 2018. 128 Seiten. CHF 37.50, € 28

Hounds of Horror

Blu-ray Ganz sicher eine der besten Veröffentlichungen des vergangenen Jahres (die entsprechende Liste von «DVDBeaver» sah das ähnlich): *Jacques Tourneurs* finsterer Vorläufer aller japanischen Fluchweitergabehorrorfilme, *Night of the Demon* von 1957, liegt nun bei Indicator, dem Spezialisten für prall gefüllte Boxsets, in einer Ausgabe für Horrorphilolog_innen vor: vier [...] verschiedene Fassungen und fünfzehn Begleitinterviews, Analysen usw. Gewünscht hätte ich mir noch das Video zu Kate Bushs «Hounds of Love», das den Film ausgiebig zitiert. Aber wir können ja nicht alles haben. (de)



→ Night of the Demon (Jacques Tourneur, GB 1957). Anbieter: Powerhouse Films, The Indicator Series 2018 (Blu-ray: Region B).

In der № 3 / 2019 ...



24 (Fox, 2001–2010) Cherry Jones als Präsidentin der USA

Verlag Filmbulletin

Diennerstrasse 16
CH-8004 Zürich
+41 52 226 05 55
info@filmbulletin.ch
www.filmbulletin.ch

Herausgeberin
Stiftung Filmbulletin

Redaktion

Tereza Fischer (tf)
Lukas Foerster (lf)

Verlag und Inserate

Miriam Erni
+41 52 550 05 56
inserate@filmbulletin.ch

Korrektorat

Elsa Bösch, Winterthur

Konzept und Gestaltung

Bonbon – Valeria Bonin,
Diego Bontognali,
Mirko Leuenberger,
Deborah Meier, Zürich

Lithografie

Widmer & Fluri GmbH, Zürich

Druck, Ausrüstung, Versand
Galledia Print AG, Berneck

Titelbild

At Eternity's Gate (2018), Regie: Julian Schnabel, mit Willem Dafoe

Mitarbeiter/innen dieser Nummer

Christian Gasser (cg), Nadine Wietlisbach, Johannes Binotto, Dominic Schmid, Stéphanie Gobbo, Michael Pekler, Stefan Volk, Julian Hanich, Michael Ranze, Philipp Stadelmaier, Stefanie Diekmann, Oswald Iten, Martin Walder, Geesa Tuch, Philipp Brunner (phb), Giovanni Peduto (gp), Frank Arnold (fa), Daniel Eschkötter (de), Kristina Köhler

Fotos

Wir bedanken uns bei:
Cinémathèque suisse, Dokumentationsstelle Zürich; Cinémathèque suisse, Photothèque, Penthaz; Rory Pilgrim; Black Movie Festival de Films, Genève; Agora Films; Praesens-Film; Outside the Box; Filmcoopi Zürich; DCM Filmdistribution; Ascot Elite Entertainment; Xenix Filmdistribution; La Belle Film GmbH; Look Now!; Netflix

Vertrieb Deutschland

Schüren Verlag, Marburg
www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen

PostFinance Zürich:
CH62 0900 0000 8957 8840 4

Abonnemente

Filmbulletin erscheint 2019 achtmal.
Jahresabonnement Schweiz: CHF 80
(inkl. MWST); Deutschland: € 56,
übrige Länder zuzüglich Porto

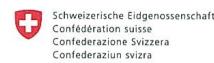
© 2019 Filmbulletin

61. Jahrgang
Heft Nummer 377 / Januar 2019 / Nr. 2
ISSN 0257-7852



Pro Filmkultur

Filmbulletin – Zeitschrift für Film und Kino ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 50 000 und mehr unterstützt:



Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

